

Füreinander sorgen
Miteinander wirken
Nebeneinander gehen



Arbeitsgemeinschaft
Mobile Hilfsdienste

25 Jahre

Gemeinsam
unter einem Dach

Jahresbericht 2022

2023 ist für uns ein besonderes Jahr.

Es ist eine Zeit der Freude.

Die Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste feiert heuer ihren 25. Geburtstag. Seit 1998 wirken die örtlichen Mobilen Hilfsdienste unter einem gemeinsamen Dach. Miteinander unterstützen wir ältere und betreuungsbedürftige Menschen, dass sie so lange wie möglich zuhause in ihrer gewohnten Umgebung gut und selbstbestimmt leben können.

Es ist eine Zeit, um auf dem Weg innezuhalten.

Zurückzublicken auf 25 Jahre gemeinsames Tun.
Was wurde umgesetzt, was bewirkt?

Es ist auch eine Zeit, um Ausschau zu halten.

Um uns aufs Wesentliche zu konzentrieren – was ist uns wichtig, wofür sind wir dankbar?

Mit diesen Gedanken wollen wir dieses Jubiläum feiern.

Werfen Sie einen Blick auf die nächsten Seiten und erhalten Sie Rückblicke, Ausblicke und Einblicke!



Kitty HERTNAGEL

&

Simone BEMETZ-KOCHHAFEN

Vorsitzende

Geschäftsführerin

im Namen des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste

Dornbirn, im Mai 2023

Rückblicke

«Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.»

Hermann Hesse

Wir haben Willi Hagleitner, Greti Schmid und Uschi Österle gebeten, uns ein paar Worte zu ihren Eindrücken zu schreiben – stellvertretend für alle Mitglieder des ersten Vorstandes, denen wir für ihren Weitblick und ihre Pionierarbeit danken: Juliane Amann, Wolfgang Breuß, Franz Fischer, Martin Hebenstreit, Horst Ihle, Sigrid König, Bernadette Kronberger, Idda Schrott sowie der ersten Geschäftsführerin Helga Fürst.



Dr. Greti SCHMID

Gründungsmitglied und
Vorsitzende
1998 bis 2000

Die ersten Jahre sind mir noch lebhaft in Erinnerung...
Die Gründung der ARGE MOHI war sehr ambitioniert und spannend. Wir waren ein engagiertes Team und konnten auch auf die Erfahrungen der Nachbarschaftshilfe des „Gesunden Lebensraum“ zurückgreifen.

Ein prägender Moment für mich war...
*die Möglichkeit der Anstellung der Helfer*innen. Das war mir immer sehr wichtig. Ich bin froh, dass wir noch vor meiner Pensionierung 2014 eine diesbezügliche Finanzierungsbasis schaffen konnten.*



Willi HAGLEITNER

Gründungs- und
Vorstandsmitglied
1998 bis 2013

Ich erinnere mich noch gut an die ersten Jahre...
Sie waren für mich mit viel Überzeugungsarbeit verbunden, die Mobilen Hilfsdienste professionell zu organisieren und deren Finanzierung abzusichern. Gerne denke ich an die damals schon vielen in diesem Bereich in unterschiedlicher Form tätigen Frauen und Männer. Ihnen allen sind die heute in Vorarlberg aktiven Mobilen Hilfsdienste zu verdanken. Sie sind im Sozialgefüge des Landes ein nicht mehr wegzudenkender fixer Bestandteil.

Ein berührender Moment für mich war...
immer wieder die Dankbarkeit der betreuten Menschen und deren Betreuenden. Besonders oft bekam ich von MOHI-Helferinnen die bewegende Aussage, dass die persönliche Beziehung zu den betreuten Menschen für sie ein großer Schatz ist und ihnen viel für das eigene Leben gibt.



Uschi ÖSTERLE

Geschäftsführerin
1999 bis 2015

Ein beeindruckender Moment für mich war...
*als ich beim ersten großen Landes-Helfer*innentreffen auf der Bühne stand und die vielen MOHI-Helfer*innen überblicken konnte. Ich empfand es als geballte Ladung positiver Energie und dachte mir „welch ein Potential haben wir da!“*

Die Entwicklung der ARGE MOHI erlebe ich als...
inzwischen etablierte Institution in der Betreuungslandschaft Vorarlbergs.

Ausblicke

« Wer sein Ziel kennt, findet den Weg. »

Lao-Tse

Katharina Wiesflecker, Kitty Hertenagel und Simone Bemetz-Kochhafen teilen mit uns ihre Gedanken – stellvertretend für alle Vorstandsmitglieder, denen wir für ihr Engagement weit über das übliche Maß hinaus und für die gute Zusammenarbeit danken. Die aktuellen Mitglieder sind Ewald Bereuter, Siegfried Hämmerle, Doris Hermann, Simona Marinier, Gerda Marte-Zerlauth, Anita Pfefferkorn.



Katharina WIESFLECKER
Landesrätin
seit 2014

Ein berührender Moment für mich war...
beim Landestreffen in Feldkirch 2022, als mir in den persönlichen Gesprächen und während der Ehrungen die wertvolle Tätigkeit unserer MOHIs vermittelt wurde.

Für die Zukunft der ARGE MOHI ist mir wichtig,...
dass wir weiterhin engagierte, interessierte und gut ausgebildete Menschen finden. Ich erlebe die MOHIs als wesentliches Fundament in der häuslichen und stationären Versorgung unserer Bevölkerung.



Kitty HERTNAGEL
Vorsitzende
seit 2010

Ein prägender Moment für mich war...
die Freigabe der Anstellungen. Ein Meilenstein war geschaffen!
Nach 3-jährigen intensiven und langwierigen Verhandlungen war der Weg frei für eine sichere Zukunft des MOHI.

Für die Zukunft der ARGE MOHI ist mir wichtig,...
dass wir alle Aufträge gut abdecken können, um unseren Anforderungen zum Wohle unserer Klienten gerecht zu werden. Denn von Helfer*innen vom Dorf / von der Stadt zuhause betreut zu werden, ist ein hohes Gut.



Simone BEMETZ-KOCHHAFEN
Geschäftsführerin
seit 2015

Die Entwicklung der ARGE MOHI erlebe ich als...
sehr eindrücklich. Insbesondere während der Coronazeit wurde der Stellenwert der MOHIs deutlich. Wir haben Mut bewiesen und gezeigt, wie flexibel und rasch wir auf neue Situationen eingehen können – um dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird, wie etwa in den Pflegeheimen. Neue Projekte wie die Mehrstundenbegleitung werden schnell und pragmatisch umgesetzt, damit wir den Bedürfnissen der Zeit gerecht werden und so in guter Weise für die betreuten Menschen da sein können.

Für die Zukunft der ARGE MOHI ist mir wichtig,...
dass wir den wachsenden Herausforderungen weiterhin konstruktiv begegnen - indem wir unsere Strukturen mehr und mehr professionalisieren, unseren Helfer*innen eine fundierte und zeitgemäße Aus- und Weiterbildung ermöglichen, die Anstellungen ausweiten. Indem wir offen bleiben für neue Entwicklungen, unseren strategischen Weitblick behalten und auf Basis einer zutiefst menschlichen Haltung handeln.

25 Jahre!

1998

Es ist vollbracht:

nach umfangreicher Vorarbeit findet am 23.06.1998 die Gründung der ARGE Mobile Hilfsdienste als selbständiger Verein im Landhaus in Bregenz statt. Für Landesrat Dr. Hans-Peter Bischof ist es „ein großer Tag für die soziale Landschaft Vorarlbergs“.

Die erste Geschäftsführerin ist Helga Fürst (50%), der Sitz ist im IGK in Bregenz. Dr. Greti Schmid ist Vorsitzende, Willi Hagleitner ihr Stellvertreter, Horst Ihle Kassier und Mag. Martin Hebenstreit Schriftführer.

44 örtliche Mobile Hilfsdienste erhalten eine zentrale Servicestelle. Eine Arbeitsgruppe Weiterbildung wird ins Leben gerufen.

*992 Helfer*innen betreuen 1.686 Personen und leisten 164.547 Stunden.*

1999

Im März wird Uschi Österle die neue Geschäftsführerin. Der Sitz wird nach Feldkirch ins Haus Nofels verlegt. Der erste Grund- und Aufbaukurs für Helfer*innen findet statt.

2001

Im April wird Wolfgang Breuß neuer Vorsitzender, nachdem Dr. Greti Schmid ihren Vorsitz im Oktober 2000 zurücklegt, als sie in die Landesregierung berufen wird. Interimistisch übernahm Willi Hagleitner die Agenden.

2003

Im Oktober werden die Ergebnisse des 2000 gestarteten Projektes „Zukunft der Mobilen Hilfsdienste“ präsentiert. Ausgangslage: Die Anforderungen an die MOHIs werden höher und dies erfordert mehr Helfer*innen mit mehr Qualifikation. Die Arbeitsgruppe kommt zum Ergebnis, dass eine bestimmte Anzahl qualifizierter Helfer*innen mit fixen Dienstverhältnissen zusätzlich zu den bestehenden Beschäftigungsformen notwendig ist.

2005

Eine neue Interessensgruppe bildet sich zum Thema Tagesbetreuung. In 6 MOHIs gibt es dieses Angebot.

2007

Der Betreuungspool Vorarlberg wird gegründet. Die ARGE beteiligt sich an der gemeinnützigen GmbH mit 51%. Im Ursprung gedacht als Berufsmöglichkeit für heimische Frauen und Männer als selbständige Personenbetreuer*innen. 2008 wird der Betreuungspool zur Vermittlung von 24-Stunden-Betreuer*innen aus dem Ausland geöffnet.

2008

Im Jänner bezieht die ARGE neue Räumlichkeiten in der Feldkircher Saalbaugasse. Connexia startet die Heimhilfe-Ausbildung mit der ARGE als Kooperationspartner. Die ARGE feiert ihr 10-jähriges Bestehen.

2009

Im Jänner starten die MOHIs mit dem Angebot Mobile Familientlastung. Seither unterstützen die Helfer*innen auch Familien mit beeinträchtigten Kindern.

2010

Wolfgang Breuß übergibt im April das Amt des Vorsitzenden an Kitty Hertnagel. Eine große Weiterbildungsoffensive startet: mittelfristig sollen mindestens 10 Prozent aller Helfer*innen die Heimhilfe-Ausbildung absolvieren.

2011

Die ARGE spricht klare Tarifempfehlungen aus. Neben einer landesweiten Harmonisierung der Tarife ist vor allem die faire Bezahlung der MOHI-Helfer*innen das Ziel.

2013

Das Konzept zu Anstellungen für Einsätze vor Ort wird von einer internen Arbeitsgruppe ausgearbeitet.

2014

Erstmals gibt es öffentliche Ehrungen für langjährige Helfer*innen im Rahmen des 18. landesweiten Helfer*innen-Treffens. Landesrätin Dr. Greti Schmid erreicht den Beschluss beim Sozialfonds, dass es ab 2015 zweckgebundene Mittel als Anreizleistung und zur besseren Absicherung der MOHI-Helfer*innen in Höhe von 550.000 Euro gibt. Dies legt den Grundstein für Anstellungen. Im Oktober übergibt sie ihr Amt an Katharina Wiesflecker.

2015

Im Oktober geht Uschi Österle nach 17 Jahren in Pension und übergibt die Geschäftsführung an Simone Bemetz-Kochhafen.

2016

Erstmals können Anstellungen für Heimhelfer*innen für Einsätze vor Ort angeboten werden.

2018

Ein neues Projekt zur Sturzprävention in Partnerschaft mit Sicheres Vorarlberg startet. Es soll den Erhalt der Selbständigkeit von zu Hause lebenden Senior*innen fördern. Die landesweite Tarifharmonisierung ist erreicht.

2019

Im August verlegt die ARGE ihren Sitz in die Ulmer Villa in Dornbirn, gemeinsam mit dem Landesverband der Hauskrankenpflege und dem Betreuungspool Vorarlberg. Das neue „Haus der Betreuung und Pflege“ ist geboren. (Mit dem Einzug des Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs sind wir komplett.)

2020

Die Pandemie lässt die Partner im Betreuungs- und Pflegenetz näher zusammenrücken. MOHI-Helfer*innen unterstützen die Pflegeheime bei coronabedingt anfallender Mehrarbeit. Diese Kooperation hat sich etabliert und findet nach wie vor statt. Für unsere Klient*innen erweitern wir das Angebot mit einer Mehrstundenbegleitung, als Lückenschluss zwischen den bestehenden Leistungen und einer 24-Stunden-Betreuung.

2022

Ein Jahr der eindrucklichen Zahlen:

*In 48 MOHIs betreuen 1.850 Helfer*innen flächendeckend 5.222 Personen und leisten 606.278 Stunden.*

*14 % aller Helfer*innen haben eine Heimhilfeausbildung absolviert. Anstellungen sind auf 13 % gestiegen.*

17 Tagesbetreuungen werden von MOHIs geführt.

2023

Wir werfen einen dankbaren und stolzen Blick zurück und nach vorne – 25 Jahre wertvolle Arbeit liegen hinter uns und viele Jahre sollen folgen.

Einblicke

Die ARGE MOHI ist der Dachverband aller Mobilen Hilfsdienste in Vorarlberg und Mitglied im Betreuungs- und Pflegenetz. Die 48 lokalen MOHIs werden von uns in allen Bereichen ihrer Arbeit beraten und unterstützt. Wir tragen dazu bei, dass sie gute und passende Rahmenbedingungen für ihre Arbeit vorfinden.

Die laufende Schulung und Weiterbildung aller Helfer*innen und Einsatzleiter*innen ist uns ein großes Anliegen und für die hohe Qualität in der Betreuung wesentlich.

Ein menschliches Miteinander zu leben ist uns besonders wichtig - sowohl innerhalb des Verbandes als auch in der Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen im Bereich Betreuung und Pflege.

Die Mobilen Hilfsdienste gibt es flächendeckend in ganz Vorarlberg. Sie sind für all die Menschen da, die aufgrund ihres Alters, einer körperlichen oder seelischen Beeinträchtigung Betreuung benötigen. Ihren Angehörigen stehen sie zur Seite. Darüber hinaus helfen sie Familien in Notsituationen.

Unser gemeinsames Ziel ist, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit unserer betreuten Menschen zu fördern. Ältere und betreuungsbedürftige Menschen sollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben und gute Unterstützung erhalten. Dafür setzen wir uns mit ganzem Herzen ein.

Die MOHI-Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Unsere Helfer*innen unterstützen die Klient*innen im Haushalt, machen Besorgungen und Fahrdienste, helfen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, sind für die Menschen da.

Zusätzliche Angebote einiger MOHIs

- Betreuer Mittagstisch
- Essen auf Rädern
- Mobile Familienentlastung
- OTAGO-Training für mehr Sicherheit im Alter
- Tagesbetreuung
- Aushilfe in Pflegeheimen
- Mehrstundenbegleitung
- Betreutes/betreubares Wohnen

Wir schätzen sehr, was wir für unsere Arbeit zurückbekommen – die vielen bereichernden Gespräche mit den Einsatzleitungen, die berührenden Zeilen und Gesten. Es ist eine große Freude, uns für sie alle täglich einzusetzen und uns für sie stark zu machen.

«Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.»

Aristoteles



Das ARGE Team

Von links nach rechts: Maria Fitz-Florian, Simone Bemetz-Kochhafen, Gabi Kühne, Karoline Ebner.

Danke

Mit diesem Jahresbericht sagen wir Danke. Was die Zusammenarbeit mit allen so wertvoll macht, ist das gegenseitige Vertrauen, das die Basis ist für gelingendes Tun.

DANKE:

- den Gründer*innen für ihren Weitblick
- den Helfer*innen für ihre tägliche Arbeit mit ganzem Herzen, für ihr Da sein für die betreuten Menschen
- den Einsatzleiter*innen für ihr unglaublich wertvolles Engagement und dass sie den Weg mit uns gemeinsam gehen
- den ehrenamtlichen Funktionären für die konstruktive Zusammenarbeit
- unseren Partnern und Wegbegleitern für das gute und ehrliche Miteinander
- unseren Referent*innen und Supervisor*innen für ihren fachkundigen Beitrag zu unserer Arbeit
- dem Land und den Gemeinden für ihre unersetzliche Unterstützung, die sehr weit über das Materielle hinausgeht
- und zu guter Letzt unseren Klient*innen und Angehörigen für ihr Vertrauen in uns

« Wenn du schnell sein willst, geh allein. Wenn du weit gehen willst, geh zusammen. »

Afrikanisches Sprichwort



Der ARGE Vorstand

Von links nach rechts: Ewald Bereuter, Gerda Marte-Zerlauth, Simona Marinier, Simone Bemetz-Kochhafen, Kitty Hertnagel, Doris Hermann, Anita Pfefferkorn, Siegfried Hämmerle.

Füreinander sorgen
Miteinander wirken
Nebeneinander gehen



Gemeinsam unter einem Dach

Statistik 2022

Unsere Klient*innen

606.278 *Einsatzstunden*

Betreute Personen

5.222 *Mobile Hilfsdienste*

631 *Tagesbetreuung*

473 *Betreuter Mittagstisch*

699 *Essen auf Rädern*

471 *Sonstige*

Altersstruktur

9% *< 60 Jahre*

16% *60 - < 75 Jahre*

36% *75 - < 85 Jahre*

39% *85 Jahre & älter*

72% *Frauen*

28% *Männer*

Unsere Angebote

14 2.539	Betreuer Mittagstisch <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden</i>
18 15.332	Essen auf Rädern <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden</i>
38 18.035	Mobile Familienentlastung <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden bei Familien mit beeinträchtigten Kindern</i>
17 66.263	Tagesbetreuung <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden</i>
28 22.353	Aushilfe in Pflegeheimen <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden</i>
15 32.364	Mehrstundenbegleitung <i>Mobile Hilfsdienste</i> <i>Betreuungsstunden</i>

Unsere MOHI-Helfer*innen

1.850 *Helfer*innen im Einsatz*
8% *Männeranteil*

Vertragsarten

60% *Vermittlungsvertrag*
27% *Freier Dienstvertrag*
13% *Anstellungen*

Schulung und Weiterbildung

965 *Teilnehmer*innen gesamt*
610 *Teilnehmer*innen an 40 ARGE-internen Schulungen*
215 *geschulte Heimhelfer*innen per 31.12.2022*

